

Mit Zahnbürste und Gummibärchen gerüstet

Für eine lange Nacht – Zweite LAN-Party der AWO Leutershausen

Hirschberg-Leutershausen. (aste) Feuerwehrhaus Leutershausen, Donnerstag, 23.15 Uhr: Draußen ist dunkle Nacht, der ganze Ort schläft. In der Mitte des gemütlich beleuchteten Saals flackern sechs Bildschirme. Einheiten winziger Figuren von Menschen, Orks und Elfen wandern über die Landkarte des Fantasy-Reiches Azeroth, bauen sich mit Hilfe zuvor gesammelter Ressourcen ihr Lager und versuchen, das des Gegners zu zerstören.

Mit der linken Maustaste hat Patrick gerade seine Streitkräfte ausgewählt und schiebt sie mit der rechten in Kampf – so schnell, dass man als Zuschauer kaum mitkommt. Aus den Headsets klirren Schwert, ertönen Befehle, dahinter läuft ein heroischer Soundtrack. Auf der zweiten LAN-Party der AWO Leutershausen wird das Strategie-Spiel Warcraft III gespielt.

Eine LAN (Local Area Network)-Party ist eine Netzwerkparty, bei der sich Freunde und Gleichgesinnte für einen oder mehrere Tage treffen, ihre Computer mitbringen und so zusammen schließen, dass der eine dem anderen nicht auf den Schirm gucken kann.

Im „Multiplayer-Modus“ spielen dann alle zusammen dasselbe Spiel in verschiedenen Teams gegeneinander oder je-der gegen jeden. Außer WC III und Stronghold haben die Jungs noch Renn- und Rollenspiele auf ihren Rechnern mitgebracht, aber diesmal sind Strategiespiele angesagt. Das, was viele sich gemeinlich unter LAN-Partys vorstellen, nämlich das Maschinengewehr-Geknatter

blütiger Ego-Shooter, ist hier weit und breit nicht zu sehen.

Die sympathischen Jungs aus Hirschberg und den umliegenden Gemeinden sind alles andere als aggressive Killerspieler: Alle sind gepflegt und haben ihre Zahnbürste dabei. Sie gehen gemeinsam in die elfte Klasse des Gymnasiums und haben außer Computerspielen auch noch anderes auf dem Kasten. Patrick und Markus sind auch in ihrer Freizeit Mathe- und Physik-Freaks und nehmen jetzt an einem Forschungs-Wettbewerb zum

Entspannte Atmosphäre

Thema Nanotechnologie teil. Sven spielt Basketball und Fußball, Johnny hat einen Angelschein und schwankt, ob er Grafik-Design oder Psychologie studieren soll. Daneben hat er mit den anderen Jungs gerade eine eigene Band gegründet.

Die Jungs gehen gemeinsam in die Tanzschule und zum Judo. Das Vorurteil, die Jugend hänge nur noch am Computer, stimmt in diesem Fall nicht. „Ich bin nicht spielsüchtig“, da ist sich der 17-jährige Markus absolut sicher. Gespielt wird auf der LAN-Party schon seit drei Uhr nachmittags, und die Nacht wird durchgemacht. Die Schlafsäcke liegen zwar griffbereit in der Ecke, aber zum Einsatz kommen sie wahrscheinlich nicht. Zum Wachhalten liegen auf den Tischen bunt verstreut Gummibärchen, Reiswaffeln, Kartoffelchips und Pfirsiche aus der Dose. Dazwischen steht eine einsame Maultasche mit Ketchup. Alkohol gibt es hier keinen. Getrunken wird Cola, Eistee, Kaffee oder Apfelschorle. „Bio-Apfelsaft!“,



Strategie und Taktik statt aggressives Ballern: Das war bei der LAN-Party im Feuerwehrhaus Leutershausen angesagt. Foto: Kreuzer

besteht Markus ausdrücklich auf den gesunden Zusatz. Zwischendurch waren auch mal alle bei der Döner-Bude und haben Pause gemacht.

Die Atmosphäre ist ruhig, friedlich und total entspannt. Ingrid und Thomas Scholz sowie Petra Heckmann, die von Seiten der AWO abwechselnd als erwachsene Aufsichtsperson dabei sind, haben keinen Grund, einzugreifen. Die Jungs

sind gut drauf und haben einfach richtig viel Spaß. Die Vorsitzende der AWO Leutershausen, Ingrid Scholz, möchte mit den LAN-Partys, die sie sich zweimal im Jahr vorstellen kann, auf die Jugendlichen zugehen und hofft, dass sich daraus wieder eine Jugendgruppe innerhalb der AWO bildet. Denn die AWO bietet auch für junge Leute viele Möglichkeiten, nicht nur für die Senioren.